

Christa Mulack

...und wieder fühle ich mich schuldig

Ursachen und Lösung
eines weiblichen Problems

Kreuz

Inhalt

Widmung	9
--------------------------	----------

Einleitung	11
-----------------------------	-----------

I. KAPITEL

... und immer fühle ich mich schuldig

Ursachen und Hintergründe eines weiblichen

<i>Problems</i>	23
---------------------------	-----------

Anlässe für Schuldgefühle	25
-------------------------------------	----

Kindheitserfahrungen	28
--------------------------------	----

Partnerschaft und Ehe	42
---------------------------------	----

Sexualität	53
----------------------	----

Muttersein	60
----------------------	----

Berufsleben	65
-----------------------	----

Religiöser Glaube	69
-----------------------------	----

Politisches Weltbild	78
--------------------------------	----

II. KAPITEL

Das Adam- und Eva-Syndrom

<i>Vom männlichen Umgang mit Schuld und Mythos</i>	87
--	-----------

Funktionen des Mythos	89
---------------------------------	----

Mythische Wurzeln weiblicher Schuldprobleme	95
---	----

Was der Mythos Frauen lehrt . . . . .	.124
Die vielfältige Verwendbarkeit des Mythos zugunsten des Mannes. . . . .	.131
»Kommt, sättigt euch an meinen Früchten!« . . . . .	.134

III. KAPITEL

Die Tabuisierung männlicher Schuld. . . . . .	.139
Das Phänomen. . . . .	.141
Vom alltäglichen Umgang mit männlicher Schuld . . . . .	.144
Die Tabuisierung männlicher Schuld im biblischen Mythos. . . . .	.153
Die Tabuisierung männlicher Schuld in medizinischer Wissenschaft und Tiefenpsychologie. . . . .	.159
Die Notwendigkeit der Entlarvung männlicher Schuld. . . . .	.167

IV. KAPITEL

Das Mädchen ohne Hände

<i>Die Wiederentdeckung der Dimension weiblicher Schuldlosigkeit.</i>177
---	------

Zum Verständnis von Märchen. . . . .	.179
Das Mädchen ohne Hände. . . . .	.181
Das Märchen und seine Deutung. . . . .	.187

V. KAPITEL

Frauen - Opfer oder Mitschuldige ?

<i>Beiträge zu einer feministischen Debatte.</i>213
--	------

Die Unabdingbarkeit der Erkenntnis weiblichen Opferseins. . . . .	.215
Opfersein - Opferhaltung - Opferrolle. . . . .	.217

Wandlungen des Opferverständnisses	224
Frauen als Opfer	230
Feministische Infragestellung weiblichen Opferseins	238

VI. KAPITEL

Schuldfähigkeit — ein wesentlicher Bestandteil

weiblicher Befreiung ?	249
---	------------

Von der Schuldzuweisung zur Selbstbeichtigung	251
Ungeklärtes Schuldverständnis	254
Voraussetzungen der Schuldfähigkeit	260
Gleichberechtigt mitschuldig?	264
<i>Frauen im Dritten Reich.</i>	265
<i>Die Ausbeutung der Dritten Welt.</i>	272
<i>Umweltzerstörung.</i>	276
<i>Mitschuld am Patriarchat?</i>	280

VII. KAPITEL

Echtes und falsches Schuldgefühl

<i>Das Gewissen — eine verkannte Instanz</i>	<i>287</i>
Die Notwendigkeit der Differenzierung	289
Zu den Begriffen Schuld und Sünde	291
Zwei Arten des Gewissens	295
Entstehung der Gewissensbildung aus tiefen- psychologischer Sicht	306
Freuds Über-Ich: eine männliche Instanz ?	310
Weibliche Gewissensschwäche ?	315
Angleichung der Knaben an die Mädchen ?	319
Wandlung des Gewissens	323

VIII. KAPITEL**Weiblichkeit als Kategorie eines neuen****Schuldverständnisses** 329Geschlechtsneutralität als Grundlage eines
christlichen Gewissens. 331

Schuld und Sünde als Thema feministischer Theologie 339

1. *Sexualität und Begierde*. 3452. *Sein wollen wie Gott*. 3493. *Mangel an Liebe*. 353

Auf der Suche nach der wahren Schuld von Frauen . . . 358

1. *Sexualität als Macht im eigenen Hause*. 3602. *Sein sollen wie die Göttin*. 3663. *Liebe deine Nächste wie dich selbst*. 371**Anmerkungen** 379**Literaturverzeichnis** 394